

Melsungen im Emsland gegen die Grafschafter


VOLTS ANGELS



Zeit für was neues

jetzt umsteigen!



100%
elektrisch

Drei Tage nach dem Länderspielwochenende steht die LIQUI MOLY Handball-Bundesliga wieder im Blickpunkt des Interesses. Am Mittwoch findet der 21. Spieltag statt. Dazu reist die MT Melsungen, die erst ihren 17. Saisoneinsatz haben wird, ins Emsland, um dort gegen die Grafschafter der HSG Nordhorn-Lingen anzutreten. Anwurf in der Lingener Emsland-Arena ist um 18:00 Uhr. Sky beginnt mit Vorberichten ab 17:30 Uhr.

Das "Umschaltspiel", um einen häufig in der Handballterminologie auftauchenden Begriff zu gebrauchen, beginnt bekanntlich im Kopf. In diesem Fall ist aber ausnahmsweise nicht der schnelle Übergang von Abwehr auf Angriff gemeint,



sondern der gedankliche Switch von der internationalen auf die nationale Handballbühne. Dazu sind zumindest sieben Akteure aus dem Kader der MT Melsungen gefordert: Silvio Heinevetter, Julius Kühn, Kai Häfner, Timo Kastening, Domagoj Pavlovic und Marino Maric waren mit Deutschland, bzw. mit Kroatien in der Olympiaqualifikation im Einsatz, Nebojsa Simic mit Montenegro in der EM-Qualifikation und Gudmundur Gudmundsson, der in

seiner Heimat nur trainieren konnte, weil das EM-Qualifikationsspiel Islands in Israel kurzfristig verlegt worden ist.

“Die Nationalspieler waren nach ihrer Rückkehr nach Melsungen doch etwas müde. Deshalb haben wir ihnen einen zusätzlichen Tag frei gegeben. Das bedeutete aber auch, dass wir mit der MT nur eine gemeinsame Trainingseinheit als Vorbereitung auf das Spiel gegen Nordhorn absolvieren konnten“, verrät Gudmundur Gudmundsson. Wobei der MT-Coach mit Tobias Reichmann (Knieprobleme), Michael Allendorf (Achillessehnenanriss) und Arnar Arnarsson (Bänderriss im Sprunggelenk) verletzungsbedingt auf eine komplette Nahwurfzonenbesetzung verzichten musste. Was übrigens auch für den Trip ins Emsland gilt. So werden von den MT-Talents die beiden Youngster Ben Beekmann (18 Jahre, Linksaußen) und David Kuntscher (19 Jahre, Rechtsaußen) den Kader ergänzen.

Die MT Melsungen fährt zum Tabellenachtzehnten, um zu punkten. Da wird nicht lange drumherum geredet. Ohne den Gastgebern zu nahe treten zu wollen: Mit der Favoritenbürde müssen zweifellos die Gäste aus Nordhessen zurechtkommen. Andererseits können die Grafschafter auf das Überraschungsmomentum setzen. Das Zeug dazu haben sie – meint Gudmundur Gudmundsson: “Abgesehen davon, dass in der Bundesliga ohnehin jeder jeden schlagen kann, erwarte ich, dass es für uns gegen die HSG allemal schwer wird. Dieser Gegner ist viel in Bewegung und spielt im Angriff sehr variabel. Hier müssen wir mit allem rechnen”.

Was er dagegensetzen will? Vor allem in der Abwehr, wo durch den Ausfall seines Landsmanns Arnar Arnarsson das bisher im Zentrum sehr effektiv zusammenarbeitende Duo mit Finn Lemke gesprengt ist? “Das ist sicher eine Aufgabe für uns, hier eine gute Lösung zu finden”, so der MT-Trainer. Er spielt gedanklich mit mehreren Varianten, in der Marino Maric, Felix Danner oder auch Julius Kühn den Platz an Lemkes Seite einnehmen könnten. Ansonsten fordert er von seinen

Schützlingen im Angriff eine gutes Zusammenspiel, bei dem möglichst wenig Fehler passieren.

Um ausgeruht und konzentriert in das Match gehen zu können, hat sich der MT-Tross extra schon am Dienstag auf den Weg gemacht. Rund 40 Kilometer vor dem Spielort wird Quartier bezogen, die finalen Videobesprechungen finden nach einem morgendlichen Spaziergang am Spieltag im Hotel statt. Danach geht's in die Emsland-Halle nach Lingen. Wo auf die MT ganz sicher kein Spaziergang wartet. Das wissen die Melsunger nur zugute aus den bisherigen Vergleichen, die tatsächlich mehrheitlich an Nordhorn gingen.

Schiedsrichter in Lingen:

Martin Thöne / Marijo Zupanovic (Berlin); DHB-Spielaufsicht: Frank Böllhoff

Bisherige Bundesligaduelle HSG Nordhorn-Lingen – MT Melsungen:

11 Spiele, davon 8 Siege HSG, 2 Siege MT, 1 Remis

Letzter Vergleich: 01.11.2020, MT Melsungen – HSG Nordhorn-Lingen 33:28

Gegnerinfos:

www.hsgnordhorn-lingen.de

